

Musci	<i>Halleri</i>	<i>Pottia</i>
<i>Bryum</i>	<i>irroratum</i>	<i>intermedia</i>
<i>caespiticium</i>	<i>polymorphum</i> var.	<i>Setigera</i>
<i>Funkii</i>	<i>chrysophyllum.</i>	<i>tristicha.</i>
<i>pallens</i>	<i>Leskea</i>	Filicoideae
<i>Fabronia</i>	<i>attenmata</i>	<i>Equisetum</i>
<i>pusilla</i>	<i>Meesia</i>	<i>arvense</i> var. <i>irriguum</i>
<i>Gymnostomum</i>	<i>utiginosa</i>	Mild.
<i>curvirostrum</i>	<i>Mnium</i>	<i>Polypodium</i>
<i>rupestre</i>	<i>stellare</i>	<i>vulgare</i> var. <i>acutum</i>
<i>Hypnum</i>	<i>Orthotrichum</i>	<i>Woodсия</i>
<i>fastigiatum</i>	<i>leucomitrium</i>	<i>hyperborea.</i>
<i>filicinum</i>	<i>Phascum</i>	
	<i>bryoides</i>	

Wien, (Wieden Nr. 331) 1. Jänner 1856.

Dr. Alexander Skofitz.

Personalnotizen.

— Wilhelm Schimper, der seit fast 20 Jahren das abyssinische Alpenland bewohnt und vom Fürsten Ubie die Statthalterschaft einer Provinz erhielt, wurde durch eine politische Revolution seiner Stellung herab und muss nun von seiner Hände Arbeit leben.

— Heinrich Schott, k. k. Hofgärten- und Menagerie-Director wurde von Sr. k. k. apost. Majestät durch Verleihung des Ritterkreuzes Franz Josef-Ordens ausgezeichnet.

— M. von Tommasini, Podestà von Triest wurde von Sr. k. k. apost. Majestät durch Verleihung des Ordens der eisernen Krone ausgezeichnet.

— Pescatore ist nach langer Krankheit in Paris im December v. J. gestorben.

— Dr. Eckardt in Bern bearbeitet ein biographisches Werk: „Albrecht Haller und seine Zeit“, wozu ihm umfassende neue Quellen zu Gebote stehen. Die Berner Bibliothek bewahrt allein einen Briefwechsel von und an Haller, in der Zahl von etwa 15000 Briefen. Er bittet die Besitzer Haller'scher Briefe und auf Haller bezügliche Ueberlieferungen ihm dieselben zukommen zu lassen und ersucht die Redactionen der für deutsche Wissenschaft sich interessirenden Blätter um Weiterbeförderung seiner Bitte.

Mittheilungen.

— In der Gemeinde Montreux in Frankreich befinden sich bei 500 Familien, die sich ausschliesslich von der Cultur der Pflirsche erhalten. Jede dieser Familien verkauft durch sechs Wochen im Jahre täglich 1000 St. Pflirsche.

— Die Anpflanzungen des edlen Kastanienbaumes, welche hin und wieder in Nieder-Oesterreich versucht worden, haben Erfolg. In den Bezirken von Baden, Gloggnitz, St. Pölten und Feldsberg gedeiht dieser Baum sehr gut. Der Gesammttertrag an süssen Kastanien belief sich im verfloffenen Jahr in Nieder-Oesterreich auf circa hundert Metzen.

Insert.

Dieser Nummer liegt bei: „Verzeichniss verkäuflicher Pflanzensammlungen von R. F. Hohenacker in Esslingen.“

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.
Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 64](#)